

Herrn Oberbürgermeister
Werner Schineller
Maximilianstraße 100
67346 Speyer



Stadtratsfraktion Speyer

Vorsitzender
Dr. Gottfried Jung
Kardinal-Wendel-Straße 11
67346 Speyer
Telefon (0 62 32) 2 42 60

07.11.2006

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten, folgenden **Antrag** auf die Tagesordnung des Stadtrats zu nehmen:

Die Stadtwerke werden beauftragt, zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen und unter welchen finanziellen Bedingungen in Speyer durch den Einsatz von Abwasserwärmepumpen das Abwasser als Wärmequelle genutzt werden kann.

Begründung:

Angesichts deutlich gestiegener Öl- und Gaspreise und eines in den nächsten Jahren tendenziell zu erwartenden weiteren Anstiegs ist es wichtig, alternative Energiequellen zu erschließen, sofern dies unter wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen geschehen kann. Die Stadtwerke haben sich gemeinsam mit der GEWO und der TDG in den letzten Jahren dieser Herausforderung gestellt und an verschiedenen Standorten alternative Energieversorgungssysteme aufgebaut.

Zunehmender Beliebtheit erfreut sich gerade auch im privaten Bereich die Wärmepumpe zur Nutzung von Erdwärme. Vor allem im innerstädtischen Bereich ist die Erschließung von Erdwärme wegen der baulichen Verdichtung schwierig. Gerade hier aber könnte als Alternative die Wärme des Abwassers in den Kanälen genutzt werden. Solche Ansätze werden im In- und Ausland zunehmend verfolgt.

Mit Hilfe eines Energietauschers würden dem Abwasser 3 bis 4 Grad Wärme entzogen. Diese Energiequelle würde über eine Wärmepumpe an Abnehmer, gegebenenfalls an einen Speicher, weitergegeben.

Wärme aus Abwasser kann damit eine ideale Ergänzung für eine dezentral organisierte kommunale Energieversorgung darstellen. Voraussetzung dafür ist, dass kontinuierlich viel Abwasser durch einen Kanal fließt. Das sollte insbesondere im innerstädtischen Bereich, aber auch außerhalb bei bestimmten Hauptsammlern der Fall sein.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gottfried Jung
Fraktionsvorsitzender